

Madeleine ist die beste Vorleserin im Landkreis

Burgebrach/Oberhaid – In Burgebrach lasen Sechstklässler aus dem Landkreis Bamberg beim Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs um die Wette.

Stolz und mit Erleichterung präsentierte am Ende Madeleine Messerschmitt von der Mittelschule Baunach ihre Siegerurkunde. Wenige Augenblicke zuvor hatte sie sich gegen ihre sechs Mitstreiter aus dem Landkreis durchgesetzt und den Regionalentscheid des Bücherwettbewerbs in der neuen Gemeindebücherei Oberhaid gewonnen. Dieser wurde vom Kreisjugendring Bamberg Land durchgeführt.

In der ersten Runde, in der die Schüler einen dreiminütigen zu Hause vorbereiteten Text vorlesen mussten, konnte Madeleine durch einen sicheren Auftritt und nuancenreiche Betonung überzeugen. Auch den Vortrag einer – den Kindern vorher unbekannt – Textpassage aus dem Buch „Die beste Medizin“ in Runde zwei meisterte sie souverän, heißt es in der Mitteilung des Kreisjugendrings.

Für Madeleine Messerschmitt geht es jetzt beim Bezirksentscheid spannend weiter. Hier wird sie sich schon bald mit den besten Leseratten aus ganz Oberfranken messen müssen. Bis hin zum Bundesfinale wird das Teilnehmerfeld weiter eingeeengt, ehe am 26. Juni in Berlin der schulübergreifend beste Vorleser der sechsten Klassen gekürt wird.

Die Vorsitzende des Kreisjugendrings Bamberg-Land, Sabine Strelow, überreichte zusammen mit Oberhaid's Bürgermeister Carsten Joneitis (SPD) die Preise. Neben Büchergutscheinen vom KJR hatte die Sparkasse Bamberg wieder Preisgelder für die ersten drei Plätze gestiftet, die in Form von fröhlich lachenden Sparschweinen überreicht wurden.

Hier die drei erstplatzierten Siegerinnen im Überblick: Platz 1: Madeleine Messerschmitt (Mittelschule Baunach), Platz 2: Lilith Hamilton (Mittelschule Burgebrach), Platz 3: Kristina Hertel (Staatliche Realschule Scheßlitz). *red*



Strahlende Gesichter bei der Preisverleihung (von links): Oberhaid's Bürgermeister Carsten Joneitis, Kristina Hertel (3. Platz), Lilith Hamilton (2. Platz) und Madeleine Messerschmitt (1. Platz), rechts KJR-Vorsitzende Sabine Strelow